

# Hilfe auf dem langen Weg nach Peking

**BONNER OLYMPIA TEAM** Vorstellung auf Burg Lede: Die Bürgerstiftung fördert neun Athletinnen und Athleten mit Chancen auf die Teilnahme an den Spielen 2008

BONN. Rein kulinarisch gesehen ist Peking gar nicht so weit weg. Rheinische und chinesische Küche lassen sich sogar prächtig kombinieren, wie Werner Hundhausen, der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Bonn, zu Beginn des Abends auf Burg Lede feststellte. Der sportliche Weg, um in zweieinhalb Jahren an den Olympischen Spielen in Chinas Hauptstadt teilzunehmen, ist dagegen unsicher und hart. Vier Bonner Sportlerinnen und fünf Sportler, die besonders gute Chancen auf Olympia 2008 haben, können dabei nun auf Hilfe der Stiftung bauen.

Mit dem Bonner Olympia Team 2008 setzt die Bürgerstiftung fort, was sie mit elf Bonner Spitzensportlern vor den Olympischen Spielen und Paralympics 2004 in Athen begonnen hatte. Jetzt wurden folgende Athletinnen und Athleten berufen: Petra und Birgit Overzier, Marc Zwiebler und Ingo Kindervater, alle vom 1. Badminton-Club Beuel, die Fechter Imke Duplitzer, Benjamin Kleibrink und Simon Senft vom OFC Bonn, dazu die Fünfkämpferin Elena Reiche von den SSF Bonn und der Taekwondo-Kämpfer Mohamed Azhamriue vom OTC Bonn. Bis auf Kindervater, derzeit in Hannover im Turniereinsatz, wurden sie auf dem Empfang vorgestellt, zu dem die Hausherrn Freiherr und Freifrau von Loë geladen hatten.

Neben den Badmintonspielern, die gerade erst in Den Haag internationale Klasse bewiesen, haben vor allem Degenfechterin Duplitzer und Florettspezialist Kleibrink beste Aussichten, den Sprung nach Peking zu schaffen. Imke Duplitzer gewann in der vorigen Saison die Weltcup-Gesamtwertung; der erst 20 Jahre alte Kleibrink, im vorigen Jahr Juniorenweltmeister, siegte vor wenigen Wochen beim hochrangig besetzten Weltcupturnier in Paris.

Sie alle wurden von einer Jury ausgewählt, der beispielsweise Jürgen Brügge mann von der Sportstiftung Nordrhein-Westfalen, Martin-Peter Büch, der ehemalige Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, der Bonner Sport- und Bäder-



**Ein gutes Team:** Werner Hundhausen (links) und Jürgen Reske (rechts) von der Bonner Bürgerstiftung begrüßen Rudolf Müller (Volksbank), Marc Zwiebler, Mohamed Azhamriue, Benjamin Kleibrink, Birgit Overzier, Elena Reiche (hintere Reihe von links), Petra Overzier, Imke Duplitzer und Simon Senft (vorne von links).  
FOTO: HORST MÜLLER

deramts-Chef Peter Mähler und Olympia stützpunktleiter Michael Scharf angehören. Die Sportler werden nun individuell nach ihren Bedürfnissen gefördert. Während Marc Zwiebler derzeit keine finanzielle Unterstützung benötigt, erhalten drei Team-Mitglieder seit Januar pro Monat bis zu 200 Euro. Den übrigen Athleten wurde zugesagt, die teure Teilnahme an wichtigen

Auslandsturnieren zu finanzieren.

Für 2006 stellt das Budget 14 700 Euro zur Verfügung. Also müssen für die nächsten beiden Jahre rund 30 000 Euro in den Förderfonds des Bonner Olympia Teams fließen. Zu den ersten Förderern des Teams gehören die Sparkasse Köln-Bonn, die Volksbank Bonn Rhein-Sieg mit jeweils 5 000 Euro, die Comforta GmbH (2 000 Eu-

ro), der Deutsche Bundeswehrverband oder das Restaurant Rheinaue, das mit seinem Büfett auf China einstimmt. Für das Bonner Team für Athen 2004 hatten die Bürgerstiftung insgesamt 17 Förderer begeistert können.  
jann

Weitere Informationen im Internet:  
[www.buergerstiftung-bonn.de](http://www.buergerstiftung-bonn.de)